

An die
lokalen Medien

07.12.04

Ardeyblick

Presseerklärung

SPD und GRÜNE nehmen erfreut zur Kenntnis, dass die Flächen an der Stockumer Straße nicht für die verlagerte Kleingartendaueranlage Ardeyblick in Anspruch genommen werden müssen.

Auch wenn die Lösung für viele Beteiligte nicht optimal ist, so ist ein Verbleib der Kleingärtner, die nicht aus Altersgründen auf einen Umzug verzichtet haben oder einen anderen Garten in benachbarten Anlagen gefunden haben, auf einer Restfläche der Anlage Ardeyblick in jedem Fall besser zu bewerten als eine komplett neue Anlage, die nicht ausgelastet werden kann.

SPD und GRÜNE weisen den Vorstoß der CDU für ein Änderungsverfahren zum B-Plan Hom 266, dessen Dringlichkeit im übrigen nicht erkennbar ist, entschieden zurück. Der planungspolitische Sprecher Helmut Harnisch der SPD stellt klar: „Der Rat hat einen Flächennutzungsplan beschlossen, der ausreichend Wohnbauflächen vorsieht. Es besteht kein Anlass, an dieser Stelle Wohnbebauung festzusetzen.“

Die planungspolitische Sprecherin der GRÜNEN, Ingrid Reuter, hält das Ansinnen der CDU ebenfalls für inakzeptabel: „Wir sind froh, dass der wertvolle Freiraum nicht durch die aufwändige Infrastruktur einer Kleingartendaueranlage belastet werden muss. Eine Wohnbebauung würde die Fläche in noch weitaus größerem Umfang belasten. Aus diesem Grund wurde diese Fläche auch von der Umweltverwaltung als ungeeignet bewertet. Der Antrag der CDU ist ein allzu durchsichtiges Manöver, die Vermarktungsabsichten des Immobiliendementen zu stützen.“

Von daher wird der CDU-Antrag von SPD und GRÜNEN abgelehnt.